

Kurz-Chronik der Pfarrgemeinde St. Magdalena

- 1958** 17.03. Die Kirchenstiftung St. Magdalena in Ottobrunn wird durch das erzbischöfliche Ordinariat in München errichtet.
- 26.05. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus genehmigt die Errichtung der Kirchenstiftung.
- 20.06. Die Kirchenverwaltung der Muttergemeinde St. Otto stimmt der Errichtung der Kirchenstiftung St. Magdalena zu.
- 22.07. Die Kirchengemeinde St. Magdalena wird kanonisch errichtet.
- 26.08. Das Grundstück für Kirche, Pfarrheim und Pfarrhaus wird durch einen Tauschvertrag mit der Landeshauptstadt München erworben.
- 01.10. Architekt Albrecht Busch, München, wird vom Erzbischöflichen Bauamt mit der Planung beauftragt.
- 07.11. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus genehmigt die Errichtung der Kirchengemeinde St. Magdalena.
- 1959** 01.04. Kaplan Alexander Siebenhärl, seit 15.12.1952 in St. Otto tätig, wird als Kurat mit der Errichtung der Kuratie St. Magdalena beauftragt. Der neuen Seelsorgestelle soll Ottobrunn östlich der Bahn und ganz Riemerling zugehören. Westlich der Bahn sind die Rosenheimer Landstraße und die Ottostraße die Grenze.
- 29.09. Der Baufirma Sebastian Pöttinger, Ottobrunn, wird der Rohbau übertragen.
- 08.10. Baubeginn: Die Bauhütte wird Ecke Otto- und Georginenstraße aufgestellt.
- 19.10. Die Baugenehmigung für Kirche, Pfarrheim und Pfarrhaus wird vom Landratsamt erteilt.
- 16.11. Als erster Einrichtungsgegenstand für die neue Kirche wird von Bildhauer Matthäus Bayer, München, Franziskanerstraße ein Kreuz aus der Weilheimer Schule um das Jahr 1740 gekauft.
- 08.12. Bildhauerin Hanna Koller wird mit der künstlerischen Ausgestaltung der Kirche beauftragt. Tabernakel, Taufbecken, Hochaltarkreuz, Apostelleuchter, Ambo, Kommunionbank, Osterleuchter und Türgriffe sind von ihr geschaffen.
- 20.12. Der Pfarrsaal wird durch Domkapitular Delagera eingeweiht. Bis zur Kirchweihe ist hier an Sonn- und Feiertagen um 8.30 Uhr und 10.30 Uhr Gottesdienst. Etwa 450 Gläubige, 290 Erwachsene und 160 Kinder nehmen daran teil. Frau Creska Henfling übernimmt die Aufgabe des Organisten, zunächst im Pfarrsaal und später in der Kirche.
- 30.12. Der Turm wird von Finanzdirektor Stadler genehmigt.

- 1960**
- 22.01. Das Ordinariat ernennt die erste Kirchenverwaltung.
 - 08.02. Erste Sitzung der Kirchenverwaltung. Herr Ferdinand Leiß wird zum Kirchenpfleger bestellt.
 - 09.03. Herr Professor Dering wird mit der Gestaltung des Kreuzweges im Fensterband des Seitenschiffes beauftragt. Außerdem sollen die kleinen Fenster auf der Nordseite mit Symbolen der 7 Sakramente versehen werden. Das große Fenster am Seiteneingang soll die 5 Wundmale versinnbildern. Das große Rundfenster über der Orgelempore soll bunt gestaltet werden.
 - 20.03. Grundsteinlegung: Generalvikar Johannes Fuchs legt den Grundstein. Die Urkunde, gestaltet von Fräulein Mathilde Wenger, wird mit einem Satz des gegenwärtigen deutschen Geldes und der gebräuchlichen Briefmarken usw. in einer kupfernen Kapsel von Herrn Vesenmeier eingemauert. Die anwesenden Ehrengäste sprechen mit 3 Hammerschlägen ihren Segenswunsch aus.
 - 21.03. Der Dachstuhl für die Kirche wird von der Firma Roßmeier geliefert.
 - 25.05. Nach Fertigstellung des Kirchturms wird das Richtfest gefeiert.
 - 16.06. Erste gemeinsame Fronleichnamsprozession der Kirchengemeinden St. Otto und St. Magdalena.
 - 17.07. Das "Ewige Licht" wird im Pfarrsaal entzündet, wo von nun an täglich heilige Messe gefeiert wird.
 - 18.07. In das neue Pfarrhaus zieht Kurat Alexander Siebenhärl ein.
 - 19.07. Das Turmkreuz wird hochgezogen.
 - 23.07. Das erste Hochaltarbild wird von Frank Hoffmann fertig gestellt.
 - 26.07. Fräulein Cilla Hoven, die als Pfarrhauhalterin tätig ist, übernimmt den Mesnerdienst.
 - 10.08. Die Zifferblätter für die Turmuhr werden angebracht (Firma Nidermayr in Regensburg).
 - 19.08. Die erste Glocke wird bei Perner in Passau-Hacklberg auf den Ton "b" gegossen.
 - 08.09. Der Kreuzgang wird von der Firma Zettler-München eingeglast.
 - 18.10. Der Kirchenbauverein wird gegründet: 21 Gründungsmitglieder. Herr Gottfried Raffelt wird zum 1. Vorsitzenden gewählt, Kurat Alexander Siebenhärl zum Stellvertreter.
 - 30.10. Erste Glockenweihe: Prälat Delagera weiht sie dem hl. Otto, dem Patron der Muttergemeinde
 - 27.11. Kirchweihe durch Kardinal Joseph Wendel. Die Kuratie wird zur Pfarrkuratie erhoben. Kurat Alexander Siebenhärl wird Pfarrkurat.
 - 04.12. Regelmäßige Sonntagsgottesdienste: 7.00 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst, 10.30 Uhr Betsingmesse.
 - 24.12. Erste Christmette in der neuen Kirche St. Magdalena.

- 1961** 19.02. Der Kreuzweg wird von Pater Possidius Dilzer von München St. Anna geweiht.
- 30.03. Erste Osterfeier in St. Magdalena.
- 01.04. Erste Osternachtsfeier in St. Magdalena. Die Gemeinde Hohenbrunn stiftet die Monstranz nach einem Entwurf von Bürgermeister Carl Steinmeier.
- 01.05. Erste Mai-Andacht in St. Magdalena.
- 09.05. Erster Bittgang nach Putzbrunn.
- 14.05. Erste Erstkommunionfeier in St. Magdalena.
- 14.06. Wallfahrt nach Altötting.
- 23.06. Die drei Kirchturm-Glocken werden bei Perner in Passau-Hacklberg gegossen.
- 09.09. Der katholische Frauenbund hält im Pfarrsaal einen Einkehrtag.
- 14.09. Erste Donnerstag-Abendmesse in St. Magdalena.
Gründung des Kirchenchores von St. Magdalena.
- 24.09. Erste Pfarrwallfahrt nach Föching.
- 01.10. Zweite Glockenweihe: Prälat Delagera weiht die "f"-Glocke der hl. Magdalena als Bußglocke, die "g"-Glocke der Muttergottes als Ave-Glocke und die "d"-Glocke dem seligen Mönch Gunther.
- 1962** 30.05. Weihe der Orgel von der Firma Carl Schuster und Sohn in München-Perlach durch Diözesanmusikdirektor Heinrich Wismeyer.
- 31.05. Das Kreuz an der Nordwand der Kirche wird zum Missionskreuz geweiht.
- 1963** 01.01. Die Pfarrkuratie wird durch Kardinal Julius Döpfner zur Pfarrei erhoben. Pfarrkurat Alexander Siebenhärl wird zum Pfarrer ernannt.
- 10.02. Pfarrerhebungsfeier mit Installation von Pfarrer Alexander Siebenhärl durch Dekan Georg Kifinger.
- 21.05. Erster Bittgang nach Neubiberg.
- 25.09. Das Grundstück für den Kindergarten wird vom Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in München erworben.
- 15.12. Die "Volksbücherei St. Magdalena" wird im Pfarrheim eröffnet.
- 1964** 26.10. Baubeginn an unserem Kindergarten in der Hermann-Löns-Straße: Baufirma Otto Rauscher.
- 1965** 01.01. Die Spätmesse an Sonn- und Feiertagen um 11.30 Uhr wird eingeführt.
- 13.06. Weihe der Antonius-Statue des Bildhauers Georg Wißmeier aus Ottobrunn.
- 15.11. Eröffnung des Kindergartens St. Magdalena.
- 1966** 19.11. Einweihung des Kindergartens durch Prälat Oskar Jandl.
- 1967** 03.12. Zum ersten Mal nehmen Franziskanerinnen von Vierzehnheiligen aus dem Salberg-Haus an unserem Pfarrgottesdienst teil.

- 1968** 24.03. Wahl des ersten Pfarrgemeinderates
 29.04. Erste Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates
 22.06. Kommunionausteilung durch Laien.
 01.09. Fräulein Hella Maurer wird kirchliche Jugendpflegerin.
 05.10. Die Vorabendmesse an den Samstagen um 18.00 Uhr wird zum ersten Mal gehalten und damit eingeführt.
 17.11. Weihe der Pieta des Bildhauers Georg Wißmeier aus Ottobrunn. Herr Hans Hüttl, Buchbindermeister in Riemerling, stiftet das Totenbuch.
- 1969** 29.04. Anbau zwischen Kirche und Pfarrhaus wird vom Landratsamt genehmigt: Pfarrbüro, Büchereiraum, Blumenraum. Baufirma Helmut Gassner, Riemerling, führt den Anbau durch.
 01.05. Weihe der Marien-Statue für den Seitenaltar. Wegen der "celebratio versus populum" (Zelebrant wendet sich der Gemeinde zu) ist eine Umstellung notwendig: Der Tabernakel kommt auf den Natursteinsockel rechts vom Hochaltar. Das bislang dort befindliche Taufbecken wird auf einem Kunststeinsockel vor den Beichtstühlen aufgestellt.
 19.07. Die Volksbücherei zieht vom kleinen Raum im Pfarrheim in den neuen großen Büchereiraum im Anbau des Pfarrhauses um.
 31.08. Pfarrwallfahrt nach Siegertsbrunn: wegen des starken Verkehrs von der Kreuzstraße nach Föching ändern wir unser Wallfahrtsziel. Wir gehen über Hohenbrunn zur Leonhardikirche nach Siegertsbrunn.
- 1970** 06.05. Erster Bittgang zur Hauskapelle des Salberg-Hauses in Putzbrunn-Waldkolonie
 01.10. Das Altenwohnstift Hanns-Seidel-Haus wird eröffnet.
 01.12. Weihe der Hauskapelle im Altenwohnstift durch Regionalbischof Ernst Tewes: Sie wird dem hl. Johannes dem Evangelisten geweiht, dem Apostel, der am ältesten geworden ist.
- 1971** 01.09. Errichtung des Dekanates Ottobrunn.
 22.09. Zum ersten Dekan des Dekanates Ottobrunn wird Pfarrer Alexander Siebenhärl von St. Magdalena gewählt. Kardinal Julius Döpfner bestätigt die Wahl am 28.09.1971.
- 1972** 22.07. Weihe der Magdalena-Figur von Prof. Franz Schütz, Wien, unter dem Kreuz.
 01.10. Gründung des Kinderchores durch Herrn Walter Schell. Herr Dr. Franz-Josef Hungs, Priester der Diözese Köln, übernimmt die Vorabendmesse an den Samstagen.

- 1973** 17.01. Das "Sozialwerk im Landkreis München - Südost" wird gegründet. Laut Beschluss vom 28.11.1972 tritt die Kirchenstiftung St. Magdalena als korporatives Mitglied bei. Zu diesem Sozialwerk schließen sich die kath. Pfarreien des Südost-Raumes zusammen. Hauptaufgabe sind pflegerische und beratende Dienste: Kranken-, Familien- und Altenpflege. "Essen auf Rädern". Ehe-, Erziehungs- und Familienberatung.
- 31.07. Reparaturen an der Kirche und besonders am Turm werden durchgeführt. Auch die Zifferblätter werden überholt.
- 16.09. Pfarrwallfahrt nach Wilparting-Irschenberg. Wegen des starken Verkehr geben wir das Wallfahrtsziel Siegersbrunn auf.
- 30.10. Erste Kindergartenbeiratswahl.
- 10.11. Erste Firmung in der Pfarrei.
- 1974** 07.07. Weihe der Bruder-Konrad-Figur von Professor Franz Schütz, Wien.
- 14.09. Erste Dekanatswallfahrt nach Kleinhelfendorf mit anschließender Lichterprozession.
- 14.12. Erste Kindermette mit dem Kinderchor.
- 1975** 19.03. Der Kerzenständer am Totenmal vor der Pieta wird zur Erinnerung an die Verstorbenen angebracht.
- 05.12. Erster Alten-Nachmittag im Pfarrsaal
- 1976** 31.08. Die Innenwände der Kirche werden zum ersten Mal seit dem Bau getüncht.
- 1977** 08.05. Weihe des Hochaltarmosaiks durch Pfarrer Alexander Siebenhärl: Kopie von Martin Schongauers "Christus und Maria Magdalena" im Unterlinden-Museum in Colmar.
- 22.09. Erster ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
- 21.12. Die neue Turmuhr, eine elektronisch gesteuerte Quarzuhr von der Firma Rauscher - Regensburg installiert. Preis 10.000 DM. Sie wird aus dem Nachlass von Frau Zenta Pfister finanziert.
- 1978** 21.10. Erste ökumenische Trauung in St. Magdalena durch Herrn Pfarrer Alexander Siebenhärl und Frau Pfarrerin Toni Lutz-Kopp.
- 1979** 30.07. Erster ökumenischer Schulschlussgottesdienst mit dem katholischen Pfarrer Alexander Siebenhärl und dem evangelischen Pfarrer Gerhard Vogel in St. Magdalena für die Schule an der Lenbachallee.
- 25.08. Pfarrer Alexander Siebenhärl hält mit dem evangelischen Pfarrer Stritar seine erste ökumenische Trauung in der evangelische Michaelskirche.
- 1980** 10.11. Auf Anregung von Bürgermeister Dr. Horst Stähler-May schließen sich die drei kath. Pfarreien, die ev. Pfarrei, das Sozialwerk, der Diakonieverein, die Johanniter-Unfallhilfe usw. zur Arbeitsgemeinschaft "Nachbarschaftshilfe" zusammen
- 1981** 31.03. Das bisherige Pfarrheim wird renoviert. In der Georginenstraße soll ein größerer Pfarrsaal gebaut werden.
- 01.10. Pfarrer Alexander Siebenhärl übernimmt die nebenamtliche Vikarierung der Pfarrei Hohenbrunn.

- 1983** 20.02. Erster ökumenischer Passionsgottesdienst in St. Magdalena
04.03. Erster ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages der Frauen in St. Magdalena
02.10. Weihe der Figurengruppe "Maria und Johannes unter dem Kreuz" von Frau Therese Schelshorn, einer Bildhauerin unserer Pfarrei.
- 1984** 15.04. Erstes altbairisches Passionssingen in St. Magdalena.
21.06. Erstes Pfarrfest auf der Turmwiese nach der Fronleichnamsprozession in St. Magdalena.
01.08. Die neue, elektronisch gesteuerte Liedanzeigetafel der Firma Widermayer - Regensburg wird eingebaut.
31.10. Die Heizung wird von Öl auf Gas umgestellt.
28.12. Eine neue Lautsprecheranlage mit sechs Lautsprecher-Säulen löst die vor 25 Jahren installierte Anlage ab.
- 1985** 21.01 Die Kirchenverwaltung drängt darauf, die Bauschäden an Kirche und Pfarrhaus zu beseitigen.
24.02. Ökumenische Passionsandacht in der evangelischen Michaelskirche. Pfarrer Alexander Siebenhärl hält die Predigt.
03.03. Ökumenische Passionsandacht in St. Magdalena. Pfarrer Gerhard Vogel von der ev. Michaelskirche hält die Predigt.
07.06. Da die Beleuchtung im Kirchenschiff schlecht ist, werden sechs Kugelleuchten durch vier Quarzleuchten ersetzt.
- 1987** 12.03. Beim Ordinariat wird die Sanierung des Kindergartengebäudes beantragt.
- 1988** 13.03. Das Mobiliar der Kindertagesstätte wird nach 23 Jahren erneuert.
- 1991** 07.07. Die Kirchenstiftung erklärt sich bereit, das bisher im Wege des Erbbaurechts genutzte Kindergartengrundstück käuflich zu erwerben.
- 1993** 15.11. Es wird beschlossen, Garagen auf der Turmwiese zu errichten.
- 1995** 03.08. Wegen des Pfarrerwechsels und der Beantragung eines pastoralen Mitarbeiters erfolgen Umbau und Renovierung des Pfarrhauses.
01.09. P. Günther Stadlbauer PA nimmt seine Tätigkeit als hauptamtlicher Pfarradministrator in der Pfarrei auf.
09.11. Beim Erzbischöflichen Ordinariat wird die Sanierung des Pfarrheimes beantragt.
- 1996** 25.03. Wiedereröffnung der Pfarrbücherei an Ostern 1996 nach Renovierung und unter neuer Leitung.
06.08. Taufstein und Taufbecken werden in den Altarraum verlegt. Der Tabernakel wird an der Kirchenwand beim Mosaikbild angebracht. Der Ambo wird näher zum Altar verlegt.
01.09. Die Kirchenverwaltung wird informiert, dass erstmals in der Pfarrei ein Pastoralreferent eingesetzt wird.
- 1997** 17.03. Für das Kirchenschiff werden neue Beleuchtungskörper angeschafft.
09.06. Der Umbau (Neubau) des Pfarrheimes wird beschlossen. Es werden ein Vortragekreuz und zwei Kerzenleuchter gekauft.
- 1998** 24.03. Die Beleuchtung auf der Empore wird erneuert.
- 1999** 22.03. Die Kirchturmuhre erhält ein funksynchronisiertes Quarzwerk.
14.04. Im Altarraum werden weitere Sedilienplätze geschaffen.
23.09. Der Kirchhof wird mit einer neuen Teerdecke versehen.

- 2000** 20.07. Die an der Decke des Altarraumes angebrachten Scheinwerfer werden erneuert.
- 25.09. Dem Pastoralreferenten Josef Germeier werden die Aufgaben des Kirchenverwaltungsvorstandes für den Bereich der Kindertagesstätte übertragen.
- 2001** 25.10. Im Zuge des Neubaus der Kindertagesstätte sollen dort auch zusätzliche pfarrliche Räume geschaffen werden, deren Baukosten von der Pfarrei getragen werden.
- 2002** 21.03. Die Kirchenstiftung wird Mitglied im neu gegründeten Hospizkreis Ottobrunn.
- 01.04. P. Christoph Nobs SMB wird priesterlichen Leiter der Seelsorge im Pfarrverband.
- 26.07. Der Glockenantrieb für die Glocke 1 und der Schaltschrank für die elektronische Steuerung des Geläutes werden ausgetauscht.
- 29.10. Die Zifferblätter und Zeiger der Kirchturmuhren werden renoviert. Am Kirchturm werden im Bereich der Turmuhr Maßnahmen (Drahtnetze) zur Taubenabwehr beschlossen.
- 03.12. Für den Pfarrsaal wird ein Gemälde eines kolumbianischen Künstlers angeschafft
- 2003** 18.03. Es wird beschlossen, bei der Orgel nach ca. 15 Jahren eine Generalüberholung vorzunehmen.
- 10.04. Für die Glocke 3 wird die Läutemaschine durch einen neuen Motor ersetzt
- 31.05. Für die Seitenkapelle wird ein beweglicher Altar (zum Zelebrieren zum Volk zugewandt) angeschafft
- 2004** 23.03. Die Kirchenstiftung stimmt der Umgestaltung des Platzes in der Kirche bei den Beichtstühlen zur Schaffung eines Eine-Welt-Ladens zu und gewährt einen Zuschuss zur Ausstattung des Ladens.
- 2005** 28.04. Die Pfarrei tritt dem diözesanen Projekt einer Ökobilanz bei. Es wird eine elektronische Orgel im Altarraum als Dauerleihgabe aufgestellt
- 2006** 01.09. Christoph Nobs wird zum Pfarradministrator der beiden Pfarreien ernannt.
- 11.11. Im Frühjahr 2006 soll mit der Neupflasterung des Kirchhofes (außerhalb der Teerflächen) begonnen werden
- 17.05. Der Gedanke, im Kirchhof einen Brunnen zu installieren, wird von der Kirchenverwaltung aufgegriffen.

- 2007** 10.01. Die für die Jahre 2007 bis 2012 neu gewählte Kirchenverwaltung nimmt ihre Arbeit auf. Franz Schmid wird als Kirchenpfleger wiedergewählt.
- 01.05. P. Ralph Deuker SAC wird als Altenheimseelsorger für Ottobrunn angewiesen.
- 21.03. Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat beschließen die Errichtung und Ausgestaltung eines Brunnens im Kirchhof. Hauptbestandteil ist dabei die gespendete Bronzeskulptur „Eidos“. Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat erklären sich damit einverstanden, dass die Ausgabe von Lebensmitteln durch den „Ottobrunner Tisch“ in St. Magdalena erfolgt.
- 28.10. Prof. Dr. Franz-Josef Hungs verstirbt kurz vor seinem 75. Geburtstag.
- 2008** 12.06. H.H. Geistlicher Rat Alexander Siebenhärl verstirbt im 88. Lebensjahr